



pfarrblatt

PFARRENÜZIDERS
IM LEBENSRAUM BLUDENZ

09

AUSGABE 2 0 2 4

Gott

*ist ganz und gar nur Liebe
reinste ewige Liebe.*

Foto von Patrick Fore auf www.unsplash.com



Er lebt nicht in glanzvoller Einsamkeit, sondern ist vielmehr unerschöpfliche Quelle des Lebens, die sich unaufhörlich hinschenkt und teilt. Wir können es in einem gewissen Maß erahnen, wenn wir sowohl den Makrokosmos – unsere Erde, die Sterne, die Galaxien – als auch den Mikrokosmos – die Atome, die Zellen – betrachten.

Liebe Leser des Pfarrblatts,

Liebe Nüzigerinnen !



Nun verklingen langsam unsere Sommerträume, unsere Hoffnungen auf Abenteuer. Es heißt lange nicht, dass wir gleich unter alledem einen Schlusstrich ziehen. Wir sind eher soweit, dankbar die Schätze des Sommers auf den Tisch zu bringen. Da liegen schon unsere gesegneten Kräuterbuschen.

Sie erinnern uns an das österliche Lob über das Leben von Maria, das unsere Kirche mitten in der wohligen Zeit der blühenden Natur singt. Was wird da noch aufgetischt? Sicherlich so manches Andenken an die besuchten Orte, an denen unser Herz seine Freude gefunden hat. Ein besonderer Stein, ein Bild, ein Buch oder sonst etwas, was wir demnächst gern in die Hand nehmen wollen.

Auch an meinen Worten erkennt ihr bald, was ich mir für ein Bündel geschnürt habe, besonders aus meiner kleinen großen Reise ins Unbekannte. Ich habe sie ein Jahr lang im Sinn gehabt. Nach ein paar Jahren Pfarrertätigkeit interessierte mich der Ort und die Person des „**Schutzpatrons aller Pfarrer des Universums**“, des **hl. Johannes Maria Vianney**. Ein Stichwort dazu war meine Vermutung, in der originalbelassenen Behausung und in den kirchlichen Bauten des dörflichen Ars-sur-Formans in Frankreich eine Art vor-digitalen Wallfahrtsort zu finden, der einen direkt und einfach über seine fünf Sinne anspricht. Zweierlei möchte ich berichten.

Es war zum Ersten das **Erlebnis eines Ortes der Begeisterung und geistlicher Lebenskraft**, der diese Kraft weiterhin ausstrahlt. Mitten unter der Woche, kurz vor dem Marienfest am 15. August, durfte ich mich der Feier der Messe anschließen in Begleitung einiger Geistlichen, einer vollen Kirche und auffällig vieler jungen Familien mit Kindern. Nebenbei getragenes Singen strahlender Nonnen in aller Anmut der französischen Sprache. Da waren auch angehende Priester aus der Region, die sichtbar am Auftanken waren. Besonders schön war für mich, mit einem von ihnen dann eine kleine Unterhaltung zu führen, gerade, wo man sich kurz davor Nachbar war im Gebet am Altar. Und genauso schön eine längere Unterhaltung mit einem langjährig erfahrenen Priesterbruder aus Deutschland. Für mich echt Spuren lebendigen Glaubens, der sich in allen Zeiten und Kulturen seinen Weg sucht und findet. Und eine Gemeinschaft, die Mut macht.

Ars beeindruckte mich zum Zweiten in einem Detail am Haus von Johannes Vianney. Im offen zugänglichen Bereich des Hauses fotografierte ich sofort einen Brotbackofen mit dem Schild davor: „Four où était cuit le pain de la Providence“ (Ofen, in dem das **Brot der Vorsehung** gebacken wurde). Ich fand darin zusammengefasst, was ich über den **hl. Johannes Vianney** wusste, über **seine Einfachheit** und über **seinen ungewöhnlichen Glauben an Gott**. Das soll ihn im Ganzen ausgemacht haben, habe ich auch gelesen: „**seine immerwährende vertrauensvolle Hingabe in die Hände der göttlichen Vorsehung**“. Pfarrer Vianney stand nicht nur seinen Menschen helfend zu Seite, mit dem Brot der Vorsehung, wenn er den Hunger seiner Leute stillte, denke ich mir jetzt, das sind zunächst Tatsachen seines feinen Lebens. Er versammelte auch um sich viele unterschiedliche Menschen, eine bunte Gemeinschaft. Da waren Frauen und Männer aus dem gut situierten Lyon, der Abt eines nahegelegenen Klosters, klein und groß. Da wollten viele mit beiden Händen mit anpacken.

Und nun zu unserem Tun in der kommenden Zeit. Auch wir tragen in uns die Sehnsucht nach Begeisterung und geistlicher Lebenskraft, hier vor Ort. Nun stellt sich das neu gebildete **Pastoral-Team Nüziders** an die Seite der vielen Ehrenamtlichen und der beiden Priester bzw. Pfarrer Karl. Am 15. September feiern wir in der Messe die Beauftragung der Mitglieder. Es ist keine Übertreibung, wenn wir es als eine ungewöhnliche und neuartige Einrichtung bezeichnen. Es will **Nüziders stärken, es zum Ort der Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung gestalten**. Damit viele von uns mit beiden Händen mit anpacken. **Damit auch wir einander „das Brot der Vorsehung“ backen**, wenn ich den Glauben unserer Kirche so wiedergeben darf. Ich habe vor, öfters über das Wort „la Providence“ nachzudenken.

Euer Pfarrmoderator P. Guido Kobiec

Anpassungen in der pfarrlichen Leistungsstruktur

Nach dem Ausscheiden von Pfarrkoordinatorin Vlatka Linaric hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass im **Seelsorgeraum-Leitungsteam** die Pfarre Nüziders künftig von der Pfarrsekretärin Pia Dünser vertreten wird. Deshalb bleibt das Pfarrsekretariat am Donnerstag Vormittag für den Parteienverkehr geschlossen. Ansonsten ist das **Pfarrbüro** am Mo, Di, Mi und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die bestehenden Gremien wie Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und die Arbeitsgruppen bleiben bestehen. Da der leitende Pfarrer P. Guido Kobiec nicht so viel in jeder Pfarrgemeinde des Seelsorgeraumes präsent sein kann, wurde in der **Klausur des Pfarrgemeinderates** am 18.05.2024 im Beisein der anwesenden Arbeitskreisleiter:innen befürwortet, dass die operative Leitung und Koordination unserer Pfarre einem Pastoral-Team übertragen wird. In der **Pfarrgemeinderatssitzung** am 12.06.2024 wurde dies dann einstimmig beschlossen. Die Struktur des Pastoralteams entspricht den Richtlinien der Diözese „Pastoral-Team 2022“ und ist für die Pfarrgemeinde in Nüziders ein neues Element im Leitungsgefüge.



Das Paroral-Team handelt im Auftrag des leitenden Pfarrers und des Pfarrgemeinderats und besteht aus:

- dem Pfarrer (Pater Guido Kobiec) bzw. in seinem Auftrag die Pastoralleitung (Thomas Folie)
- dem/der geschäftsführenden PGR-Vorsitzenden (Martin Frohner) und seine PGR-Stellvertretung

- (Herbert Burtscher)
- dem/der stellvertretenden PKR-Vorsitzenden (Georg Künz)
- Pfarrsekretär:in (Pia Dünser)
- Je nach Bedarf können auch die Beauftragten für die drei Grunddimensionen und Arbeitskreisleiter:innen teilnehmen.

Erweiternde Aufgaben von Pfarrsekretärin Pia Dünser

Pfarrsekretärin Pia Dünser wird ab 01.09.2024 die Koordination des Pastoral-Teams Nüziders übernehmen und bleibt die erste Ansprechperson für die pfarrlichen Anliegen der Menschen. Sie wird zusätzlich das Bindeglied zwischen Nüziders und dem Seelsorgeraum Bludenz sein.

Priesterliche Aushilfe von Karl Bleiberschnig

Altpfarrer Karl Bleiberschnig steht je nach persönlicher & gesundheitlicher Möglichkeit zur Verfügung. Nach Beschluss des Pfarrgemeinderates wird er für folgende Messfeiern angefragt

- Frühmessen in St. Viner
- Wöchentliche Messfeier im Sozialzentrum St. Vinerius
- Samstag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche Nüziders um 19.00 Uhr
- Sonntag-Abendmesse in der Pfarrkirche Nüziders um 19.00 Uhr
- An besonderen Feiertagen die Abendmesse in der Pfarrkirche Nüziders um 19.00 Uhr

Taufen, Hochzeiten, Krankensalbung & Beichte

Die zwei verfügbaren Priester P. Guido und Kaplan Jakob stehen für sakramentale Dienste gerne zur Verfügung. Ihre Anfrage & Verfügbarkeit kann über die Pfarrbüros angefragt werden.

Ergänzungen im Begräbnisdienst durch weitere Seelsorger:innen und Seelsorger

Die ausgebildeten und von Bischof Benno Elbs beauftragten Seelsorger:innen Thomas Folie, Sabrina Wachter und Mladen Milic übernehmen ab Herbst gemeinsam mit Pater Guido und Kaplan Jakob den Begräbnisdienst im Seelsorgeraum Bludenz. Die Feier der Eucharistie bei der kirchlichen Begräbnisfeier ist auch zukünftig nach Wunsch möglich.



Liebe Kinder Liebe Familien

Zum Schulanfang wollen wir uns wieder mehr Zeit für das Lesen nehmen. Deshalb haben wir euch eine Geschichte aus der Bibel ausgesucht und stellen den größeren Kids auf dieser Seite ein paar lesenswerte Bücher vor.

Die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel – das ist das Volk, zu dem auch Jesus gehörte – begann viele Tausend Jahre vor Jesus mit Abraham und seiner Frau Sara, die in der Stadt Ur lebten. Die beiden waren kinderlos, obwohl sie sich immer Kinder gewünscht hatten. Eines Tages sprach Gott zu Abraham und Sara: Brecht auf in ein neues Land, das ich euch zeigen werde, dort werdet ihr Kinder haben und zu einem großen Volk werden. Und jetzt geschieht etwas, was überraschend ist: Obwohl Abraham und Sara schon recht alt sind und keine Kinder mehr erwarten, und obwohl so ein Umzug in ein fremdes Land anstrengend und gefährlich ist, tun Abraham und Sara das, was ihnen Gott gesagt hat. Sie packen ihr ganzes Hab und Gut zusammen und

Bibel für Kinder

machen sich mit Verwandten und Dienern auf den Weg in das Land, das Gott ihnen zeigt: nach Kanaan, dem heutigen Israel. Und Gott hält, was er versprochen hat. Abraham und Sara bekommen einen Sohn, Isaak, der dann wiederum zwei Söhne hat und so weiter. Und so entsteht das Volk Israel. Und es beginnt die Geschichte von Gott und den Menschen, die auf ihn hören und an ihn glauben. Es war also völlig richtig, dass Abraham und Sara Gott vertraut und auf ihn gehört haben. Nicht richtig sind vier Fehler in dem Bild. Findest du sie?

Buchtipps

Liebe von Corrinne Averiss und Kirsti Beautyman
Eine kleine, feine Geschichte über das lange Band der Liebe.

Auf die Piste – fertig – los! von Felix Neureuther
Gemeinsam Spaß haben – eine Geschichte über Freundschaft.

Ein Mädchen wie du von Frank Murphy und Carla Murphy / Es gibt Milliarden von Menschen auf der Welt. Aber DICH gibt es nur einmal und die Welt braucht ein Kind wie dich! Gibt es auch für Jungs

Ein total genialer verpatzter Mummeltag von Nora Imlau und Pe Grigo / Was uns hilft, wenn nichts nach Plan läuft.

So wie DU BIST, bist du ganz GENAU RICHTIG von Kirsten Boie und Barbara Scholz / Wenn jemand dich lieb hat, dann mag er dich so, wie du bist, und genauso bist du richtig.

Das kleine WIR im Kindergarten von Daniela Kunkel / Mit dem kleinen WIR ist alles schöner ... spielen, matschen, schaukeln, basteln und vieles mehr macht gemeinsam erst richtig Spaß.

Reihe: Little People, BIG DREAMS von Maria Isabel Sánchez Vegara / erzählt beeindruckende Lebensgeschichten großer Menschen. Jede dieser Persönlichkeiten hat Unvorstellbares erreicht. Dabei begann alles, als sie noch klein waren: mit großen Träumen.

Weitere Buchtipps gibt's in der Bücherei Nüziders.

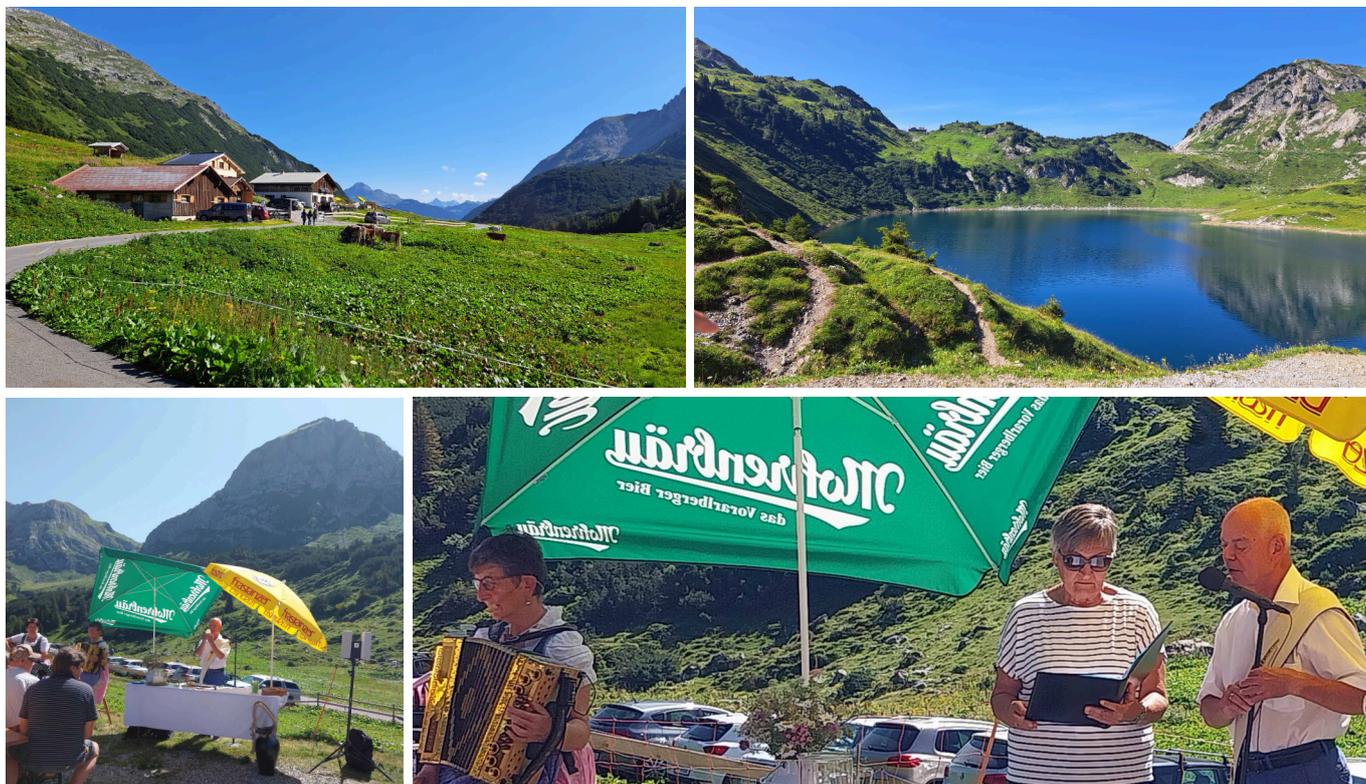


Grafik: Stefanie Kolb

Lösung: Kopfhörer, Sonnenbrille
Hörner beim Kamel und Schildkröte

Alpsegnung auf Formarin

An Maria Himmelfahrt fand bei herrlichem Sonnenschein eine Wortgottesfeier mit unserem Diakon Gerhard Haller statt. Er segnete unter anderem die Alpe mit dem Vieh, die Kräuter und die zahlreich erschienenen Besucher. Er spendete ebenso den Wettersegen, damit unser Land von Naturkatastrophen verschont bleibe. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Alpsegnung

Alpsegen - Betruf - Hirten- oder Sennena ve



Im religiösen katholischen Brauchtum gibt es zwei Formen des Alpsegens. Bei uns ist die jährliche Alpsegnung noch teilweise geläufig, die ein Geistlicher am Beginn der Sömmerung auf der Alpe vornimmt. Sie beinhaltet die Bitte um einen guten Sommer und ist Segen für Mensch und Vieh, Segen über die Arbeit, Segen über Wiesen, Weiden und Wälder, die Bitte um gutes Wetter, Segen über Wasser und Salz – Zeichen des Lebens.

Der Alpsegen, auch Betruf, Hirten- oder Sennena ve genannt, war in den katholischen Berggebieten der Schweiz verbreitet. Er wurde nach getaner Arbeit vom Alpsenn allabendlich unter dem Kreuz in

der Nähe der Alphütte in einer urtümlichen Vortragsweise über die Weiden gesungen. Es handelte sich um eine Art Gebets-Sprechgesang. Gott, Maria und mehrere Heilige wurden um Schutz vor Gefahren angerufen. Soweit die Stimme schallt, soll ein Bann wirken, ein magischer Ring gezogen sein, der alles Böse aufhält. Der Brauch des Alpsegens, möglicherweise im Spätmittelalter durch die Walser bis nach Liechtenstein gekommen, hielt sich zuletzt noch auf der Alp Pradamee (LIE). Seither wird dieser Alpsegen nur noch gelegentlich bei feierlichen Alpanlässen von Sängern vorgetragen.

Wenn Engel reisen

Im Juli war es wieder so weit. Die Kirchenreinigungs-kräfte und Schneeschaufler, Blumenschmückerinnen und Mesner gingen auf eine gemütliche Reise. Der Bus der Firma Haueis mit Fahrer Jeff holte uns pünktlich beim Dorfbrunnen ab.



Wir fuhren nach Bregenz und konnten bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen eine Rundfahrt mit der Bodensee-Schiffahrt genießen. Anschließend ging es weiter nach Hohenems ins Jüdische Museum inkl. einer interessanten Führung. Abschluss war eine gemütliche Rast bei Kaffee und Kuchen und gemütlichem Ausklang, bevor wir wieder die Heimfahrt antraten.

Ich danke allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Energie und ihre Hingabe, dass sie während des ganzen Jahres immer zuverlässig den Dienst in der Pfarrkirche erledigen.

Bedanken möchte ich mich auch für die finanzielle Unterstützung unserer Pfarre und einen Beitrag unserer Gemeinde. Ohne dies wäre ein Ausflug gar nicht möglich.

Auch ein herzliches Dankeschön an Frau Lotte Burtscher für ihre Wertschätzung und ihren finanziellen Beitrag, dass wir Kirchenputzer auch während des Jahres nach getaner Arbeit einen Kaffee und Kuchen im Pfarrhof genießen können.

Ärmel hochkrempeln

in der **PFARRENÜZIDERS**
MIT EINANDER | FÜR EINANDER

Wo kann ich helfen?

Sei es **IN** oder **RUND** um die **KIRCHE**: Inventar reinigen, beim Staub wischen, Unkraut jäten, Bücher kontrollieren, Teppich klopfen, uvm.

Gibt es Vorschläge oder Anliegen, die besonders am Herzen liegen?

Hilf mir das Ehrenamt zu stärken:
Ihr könnt euch gerne bei mir melden:
Christine Burtscher 0664/8719313



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti
Layout und Bildrechte:
laut Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Maximilian Burtscher-Perktold, Außerbach 10 28.07. Mael Flatz, Zersauen 15a 04.08.

Geburtstage | das Leben feiern

Waltraud Massimo, Zwischenhäg 24	01.09.1943	Eva Sadjak, Tänzerweg 22	13.09.1936
Alfred Bischof, Flurweg 4a	03.09.1937	Edith Fitz, Quadraweg 16	15.09.1949
Rosa Sieß, Wingertgasse 5	03.09.1936	Anna Bernardi, Gaschamella 10	16.09.1944
Ing. Fritz Duelli, Im Rost 2	06.09.1928	Susanne Bauer, Flurweg 8a	18.09.1938
Hans Jochum, Sonnenbergstraße 24	06.09.1947	Waltraud Noventa, Im Daneu 4	19.09.1936
Theresia Häusle, Sonnenbergstr. 1	07.09.1928	Erich Frohner, Sonnenbergstr. 1	22.09.1934
Elfriede Lauermann, Siedlerweg 5	09.09.1932	Josefine Müller, Tänzerweg 23	24.09.1942
Maria Anna Loacker, Hinteroferst 53	09.09.1944	Edith Hirt, Zwischenhäg 10	25.09.1943
Walter Zimmermann, Lazerweg 5	10.09.1931	Gisela Schneider, Quadraweg 30	29.09.1938

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Valentina und Christopher Schreiber 24.08.

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Helga Sperl, Jg. 1945 28.06. Ilse Bitschnau, Jg. 1946 31.07.
Judith Knap, Jg. 1959 22.07.

Wer ist wie Gott?

Der Erzengel Michael symbolisiert die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit Gottes.

So fremd uns dieses Bild vom geflügelten Gottesstreiter mit dem Schwert, der den Drachen besiegt, geworden ist, so notwendig ist die Botschaft, die dahinter steht.

Nur Gott ist Gott und kein Mensch. Und kein Mensch darf und kann sich zu Gott aufschwingen. Immer wenn Menschen das versucht haben, hat es nicht zu ihrer Vergöttlichung, sondern zu ihrer Entmenschlichung geführt.

Michael Tillmann



Foto: Peter Kane /buhv



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria-Heimsuchung

Gottesdienste September

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Freitag	06.09.	19:00	Herz-Jesu-Freitag; Jahrtagsmesse für Magdalena Sparr und Gedenkmesse für die Verstorbenen der Monate Juli und August; anschließend Anbetung
Samstag	07.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	08.09.	10:00	23. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier
		11:00	Das Opfer wird für das Marianum aufgenommen
		19:00	Bergmesse auf dem Hohen Fraßen mit Gabriel Steiner Abendmesse
Montag	09.09.	09:45	Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule
		10:45	Eröffnungsgottesdienst der Volksschule
Samstag	14.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	15.09.	10:00	24. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier mit Beauftragung des Pastoralteams - musikalisch gestaltet von der Sonntagsmusik
		19:00	Abendmesse
Samstag	21.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	22.09.	10:00	25. Sonntag im Jahreskreis; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung - Musik: Elisabeth's Harfen und Hackbrettduo
		19:00	Abendmesse
Montag	23.09.	18:30	Informationsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder
		20:00	Informationsabend für die Eltern der Firmlinge - jeweils im Pfarrsaal -
Samstag	28.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	29.09.	10:00	26. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier
		19:00	Abendmesse

St. Vinerkirche

Mo, Di, Mi, Fr		07:15	Frühmesse / entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird (z.B: Beerdigung, Herz-Jesu-Freitag oder bei Gedenk- und Jahrtagen).
-------------------	--	-------	---

Kapelle Maria Heimsuchung Laz

Freitag	27.09.	19:00	Messfeier
---------	--------	-------	-----------

Weitere Sonntagsmessen im Seelsorgeraum

Samstag	18:00	Laurentiuskirche, Bludenz	Sonntag	09:00	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30	Pfarrkirche Herz-Mariä, Bludenz
Sonntag	08:30	Pfarrkirche Bings	Sonntag	10:30	Hl. Kreuzkirche, Bludenz am 2. So
Sonntag	09:00	Friedenskirche Bürs	Sonntag	19:00	Pfarrkirche Lorüns

„Der Sonntag ist der Tag des Herrn,
am Sonntag ruh und bete gern!“

Pfarre Nüziders

Bürozeiten

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders
T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at